

THE BASIS OF GLOBAL SUCCESS



ZWISCHENMITTEILUNG | 1. QUARTAL 2013/2014

TRIPLAN – Engineering MADE IN GERMANY

TRI | PLAN

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Kennzahlen (nach IFRS)

Bilanz	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Bilanzsumme	24.431	25.685	-1.254	-4,9
Eigenkapital	16.969	17.661	-692	-3,9
Forderungen	14.006	11.299	2.707	24,0
Verbindlichkeiten	3.792	4.067	-275	-6,8
Eigenkapitalquote (in %)	69,5	68,8	0,7	1,0
Liquide Mittel	3.926	5.774	-1.848	-32,0

GuV	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Umsatzerlöse	10.989	11.132	-143	-1,3
Betriebsergebnis	480	226	254	112,4
Finanzergebnis	162	7	155	k.A.
Konzernergebnis	488	233	255	109,4
EBITDA	606	344	262	76,2
EBIT	480	226	254	112,4
EBT	643	233	410	176,0
Personalaufwand	6.347	5.865	482	8,2
Mitarbeiteranzahl	338	318	20	6,3

Geschäftsentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im letzten Kalenderjahr durch ein geringes Wirtschaftswachstum von rund 0,4 Prozent gekennzeichnet. Die chemische Industrie konnte sich mit einem Umsatzwachstum von 0,5 Prozent im Maße der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung behaupten. Erfreulich waren in diesem Zusammenhang die Ausweitung der Produktion um 1,5 Prozent und der Investitionen um 2 Prozent. Der Verband der chemischen Industrie veröffentlichte in seiner Prognose eine Produktionsausweitung von 2 Prozent in 2014. Ähnlich verhalten optimistisch zeigt sich der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Der Bundesverband der Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) sieht das Wachstum in diesem Bereich vor allem durch Software und Dienstleistungen getragen.

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

Die TRIPLAN Gruppe hat im ersten Quartal ihres Geschäftsjahres die Umsatz und die Ergebnisziele erreicht. Die Ergebnisse des ersten Quartals sind durch das sehr gute Geschäft des Bereiches Technology Services geprägt. Der Bereich Engineering verzeichnete weiterhin eine hohe Auslastung in allen Branchensegmenten.

Die TRIPLAN AG hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres die TRIPLAN INDIA Private Limited als 100%ige Tochter gegründet. Die Eintragung der Gesellschaft erfolgte im Dezember 2013, so dass die Gesellschaft im zweiten Quartal operativ starten kann.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz der TRIPLAN Gruppe ging im Berichtszeitraum von im Vorjahr 11.132 TEUR auf 10.989 TEUR leicht zurück. Aufgrund des hohen Bestandsabbaus im Vorjahreszeitraum stieg die Gesamtleistung (Umsatz zzgl. der Bestandsveränderungen, sonstiger Erlöse und aktivierter Eigenleistung) auf 11.030 TEUR (Vorjahr: 10.720 TEUR) um 2,9 Prozent.

Die Materialkosten konnten gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 639 TEUR von 3.422 TEUR auf 2.782 TEUR überproportional reduziert werden. Die Materialaufwandsquote sank entsprechend von 30,1 Prozent auf 25,3 Prozent.

Durch den weiteren Aufbau von Personal erhöhten sich die Personalkosten um 482 TEUR auf 6.347 TEUR (Vorjahr: 5.865 TEUR). Die Personalaufwandsquote stieg von 52,7 Prozent auf 57,8 Prozent. Zum Stichtag verfügte die TRIPLAN über 334 Mitarbeiter nach 318 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum.

Das Konzern-EBIT stieg im Vergleich zum Vorjahr um 254 TEUR auf 480 TEUR an (Vorjahr: 226 TEUR). Der Anstieg des EBITs ergibt sich aus der verbesserten Auslastung und der Substitution von Fremdleistern durch eigene Mitarbeiter. Das Finanzergebnis enthält den Verkaufserlös der ITandFactory GmbH, deren Gesellschaftsanteil im Oktober an den bisherigen Mehrheitsinhaber Neilsoft Ltd abgegeben wurde

Vermögens- und Finanzlage

Die langfristigen Aktiva gingen im Vergleich zum Vorjahr um 667 TEUR auf 5.807 TEUR zurück. Der Rückgang bezieht sich im Wesentlichen auf den Rückgang bei den aktiven latenten Steuern. Die kurzfristigen Aktiva sanken von 19.211 TEUR auf 18.624 TEUR. Der Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf den Rückgang der liquiden Mittel zurückführen. Das Eigenkapital sank im Vergleich zum Vorjahr um 692 TEUR auf 16.969 TEUR. Diese Reduzierung ergibt sich aus der gezahlten Dividende für das Geschäftsjahr 2011/2012 und dem damit verbundenen Rückgang des Gewinnvortrages. Die Eigenkapitalquote blieb weitestgehend unverändert mit 69,5 Prozent (Vorjahr: 68,8 Prozent). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken auf 6.408 TEUR (Vorjahr: 7.059 TEUR). Der Rückgang ergibt sich

ZWISCHENMITTEILUNG TRIPLAN AG

aus dem geringeren Anteil der Fremdleister an der Gesamtleistung und dem Rückgang der Rückstellungen.

Ausblick

Die Entwicklung der TRIPLAN Gruppe erwarten wir auch in diesem Jahr positiv. Auf der Basis der vorliegenden Informationen, der derzeitigen Markteinschätzung und der bestehenden Aufträge gehen wir von der Erreichung unserer Ziele aus. Weitere Impulse erwarten wir in der Zusammenarbeit mit der KRESTA-Gruppe.

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.